

zur ehemaligen Schule zurück

Beitrag von „CDL“ vom 1. April 2023 12:37

[Zitat von plattyplus](#)

Das ist nicht gut, weil man gegenüber seinen ehemaligen Lehrern und heutigen Kollegen dann immer noch in der Schülerrolle verharrt.

An dem Gymnasium, an dem ich selber einmal Schüler war, akzeptieren sie jedenfalls genau deswegen aus Prinzip keine Referendare, die dort mal Schüler waren.

Kannsein, wie von anderen bereits geschildert, muss so pauschal aber nicht passieren. Meine Mitrefi war Ehemalige der RS, an der wir ausgebildet wurden. Das war überhaupt kein Problem, obgleich ihr einer Mentor sie als Schülerin hatte. Der war aber reflektiert genug, dass das gut möglich war. Darüber hinaus ist der Realschulabschluss natürlich noch einmal drei Jahre länger her gewesen, als ihr Abitur inklusive eines Schulwechsels aufs Gymnasium. Möglicherweise ist das also an anderen Schularten als dem Gymnasium etwas leichter, weil man selbst auch mehr Zeit hätte für den Rollenwechsel und Lehrkräfte einen nicht komplett haben erwachsen werden sehen. Vielleicht kommt es aber auch dort einfach nur auf die beteiligten Individuen an und lässt sich pauschal nicht sagen.